

ALLGEMEINER

TECHNISCHER ANZEIGER

FÜR UNGARN.

ERSTES UNGARISCHES FACHBLATT FÜR DIE GESAMMTE TECHNISCHE INDUSTRIE.

Inhalts-Verzeichniss:

Gasregulator „Automatic.“ — Neuartiger Drehbankmitnehmer „Perfect.“ — Geschäftliche Rundschau. — Vermischte Nachrichten. — Technisches Allerlei. — Technischer Fragekasten. — Handelsgerichtliche Kundmachungen. — Volkswirtschaftliche Mitteilungen. — Inserate.

Neue Inserate.

Unsere heutige Nummer enthält die neuen Inserate nachstehender Firmen, welche wir der besonderen Aufmerksamkeit unserer Leser bestens empfehlen:

Csáki és Társa, Budapest, Váci-körút 17, über Zylinder-Öle u. Schmiere. — Podvinecz & Heisler Budapest, VI., Váci-ut 141, über Benzin- u. Gasmotoren. — Marx & Mérei Budapest, VI., Aradi-utca 60, über Manometer u. Messinstrumente.

Gasregulator „Automatic.“

(Mit Abbildungen.)

Es sind in den letzten Jahren eine Reihe von Vorschlägen gemacht worden, um an den Konsumstellen für Leuchtgas einem unnötigen Konsum von Gas vorzubeugen, soweit dieser durch einen zu hohen Gasdruck herbeigeführt wurde. Man ist dabei von dem Standpunkt ausgegangen, dass durchschnittlich der Druck des zugeleiteten Gases höher ist, als es zur Speisung der Brenner und zur Erzielung des Optimums ihrer Lichtwirkung in Bezug auf die Lichtein-

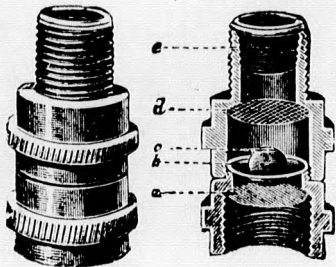


Fig. 1.

heit notwendig wäre. Einen solch übermässigen Druck, der dem Gasglühlicht nicht zusagt, müssen die Gasanstalten haben, um das Leuchtgas von der Anstalt in die entfernten Rohrleitungen zu pressen.

Es sind dabei Apparate, sogenannte Gassparapparate, vorgeschlagen worden, welche mehr oder minder auf dem gleichen Prinzip beruhen wie die in jeder Gasanstalt

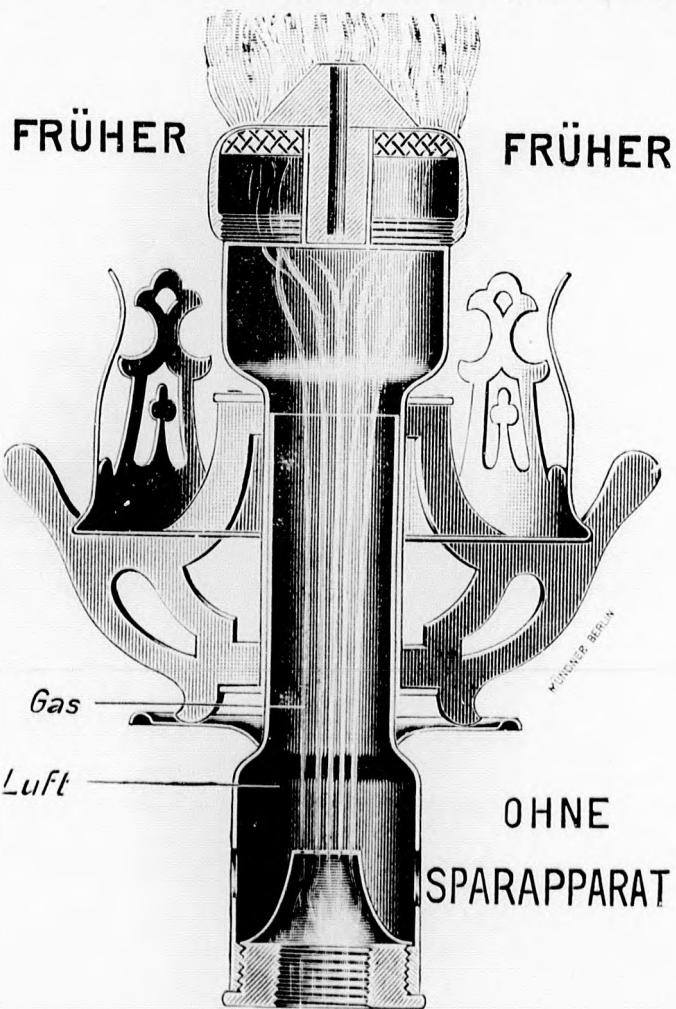


Fig. 2.

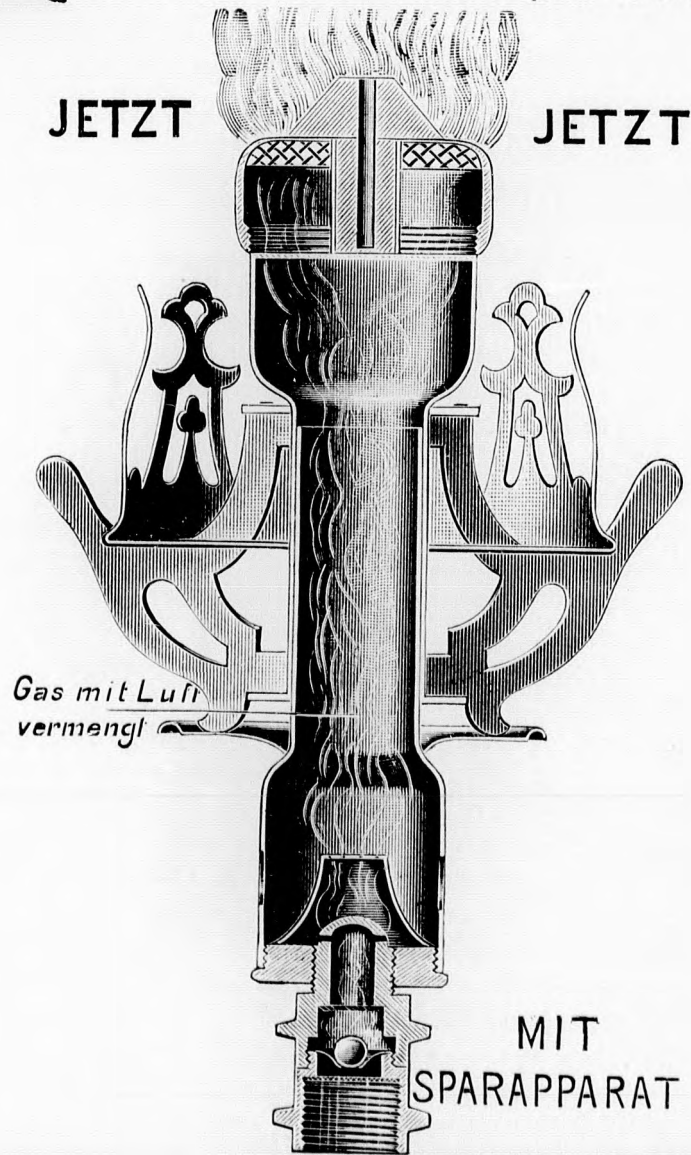


Fig. 3.

Ungarische Acetylen-gas-
Aktiengesellschaft
Budapest, VI., Felső-erdősor 3.

Errichtet grössere und kleinere Acetylenbeleuchtungs-Anlagen nach eigenem System, deren vorzügliche Funktionierung die durch sie ausgeführten staatlichen, episcopalen und Privatinstallationen beweisen.

← Kostenanschläge gratis. →

vorhandenen Druckregulatoren für den Stadtdruck, welche sogar diesen Apparaten genau nachgebildet sind. Fast alle derartigen Apparate haben, ganz abgesehen von ihrer Wirkungsweise, den grundsätzlichen Übelstand für den Einzelnen, besonders den kleineren Konsumenten, dass sie zu kostspielig sind (abgesehen von den verschiedensten kleineren unnützen Vorrichtungen, bezw. Apparaten), angesichts ihrer nicht ganz einfachen Konstruktion auch zu schwer zu behandeln sind.

Es kommt nun seit einiger Zeit ein neuer Gassparapparat in den Handel, welcher so einfach ist, dass er die Bezeichnung „Apparat“ fast nicht mehr verdient. Derselbe stellt sich im Gegensatz zu den meist die Grösse eines Gasometers einnehmenden Gassparapparaten als ein kleines, einfaches, seinem Aussehen nach aus zwei Nippeln mit Gewinde zusammengestelltes Rohrstückchen dar, Fig. 1, welches an beliebiger Stelle einfach in die Leitung oder unterhalb des Brenners angeschraubt wird.

Dieser neue kleine Gassparapparat hat das Prinzip, das aus den Röhren zu stark und zu kompakt, nicht genügend verdünnt, daher auch nicht genügend mit Luft vermengte Gas, wie Fig. 2 zeigt, zu lockern, dasselbe im lockersten Zustande, siehe Fig. 3, dem Brenner zuzuführen, wodurch eine innerliche Vermengung, resp. Verbindung mit Luft leichter als früher bewerkstelligt wird und durch diese rationelle Ausnützung des Gasgemenges, weil, wie bekanntlich, das Bestreben sämtlicher Gasglühlichtbrennerkonstruktionen dahin geht, das Gas auf möglichst bestem Wege mit Luft zu verbinden, soll der Druck des ausströmenden Gases durch die innere Einrichtung dieses neuen Gassparapparates gemildert werden, so dass das Leuchtgas nicht wie bisher im Hochdruck gegen den Glühkörper geschleudert wird; durch diesen übermässigen Druck hatte das Gas während des Ausströmens von der Düse bis zum Brennpunkt nicht Zeit genug, sich mit der atmosphärischen Luft zu vermengen und wurde deshalb nicht genügend ausgenützt. Die Regulierung in diesem kleinen Gasdruckregler geschieht dadurch, dass das Gas eine in den Gaslauf eingeschaltete Vorrichtung aus ganz feinen Sieben *a* (Fig. 1), zum Verdünnen des Gases, eine bodenlose Aluminiumschale *b* (Fig. 1) nebst einer darauf ruhenden Stahlkugel, welche das Gas heben muss, passirt, um Durchtritt zum Brenner zu finden, und wird durch diese Einrichtung eine vollkommen automatisch gleichmässige Belastung des Gases herbeigeführt, wie aus Fig. 3 ersichtlich, so dass das zum Brenner strömende Gas unter ausserordentlich gleichmässigem Druck und in ganz losem Zustande mit reichlich Luft vermengt zur Verwendung gelangt. — Der Gassparnippel, welchen die Firma *M. Offenberg*, Berlin S., Luckauerstrasse 3, in den Handel bringt, gibt daher ein einfaches Mittel zur bequemen Regulierung des Gasdruckes und damit zur wesentlichen Ersparnis im Gaskonsum an die Hand und bietet den grossen Vortheil, dass dieses zuverlässig wirkende Mittel bezüglich der Kosten kaum ernstlich in Frage kommt.

Dieser Apparat, der von jedem Laien auf jeden Brenner in zwei Minuten aufgesetzt werden kann, soll alle an einen Sparapparat gestellten Erwartungen erfüllt haben.

Neuartiger Drehbankmitnehmer „Perfect.“

(Mit Abbildungen.)

Die bisherige Befestigung der Arbeitsstücke (Wellen, Bolzen ect.) in der Drehbank ist in Bezug der Sicherheit des Arbeiters nicht ganz einwandfrei. Bekanntlich werden die Gegenstände zwischen Spitzen gelagert. Die Mitnahme geschieht durch ein Drehherz gewöhnlicher

Form. Fast alle Drehherze haben hervorragende Spitzen oder Ecken, welche in Anbetracht der Rotation derselben immerhin eine Gefahr in sich bergen.

Ein der Verbesserung bedürftiges Werkzeug war daher das seither gebräuchliche, nicht blos unpraktische, sondern geradezu gefährliche Drehherz.

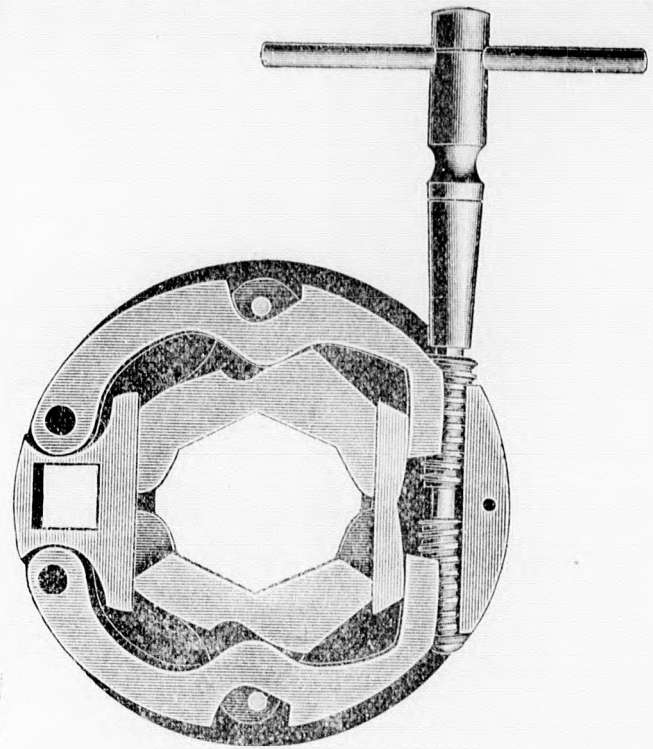


Fig. 4.
Innenansicht.

Diese Erkenntnis hat zwar zur Konstruktion verschiedenartigster Systeme von Drehbankmitnehmern geführt; allein da keine Konstruktion in der Praxis durchdringen konnte, so nahm das alte Drehherz noch immer die erste Stelle unter den Drehbankmitnehmern ein.

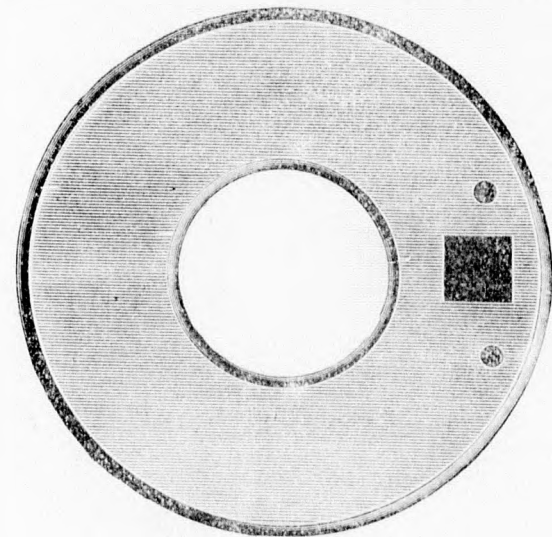


Fig. 5.
Seitenansicht.

Der Firma *S. Neumann & Cie.* in Stuttgart ist es gelungen, in dem neuesten Drehbankmitnehmer „Perfect“, welcher hier abgebildet ist, einen ebenso praktischen wie gefahrlosen Ersatz zu schaffen. Bei der Konstruktion des „Perfect“ ist nicht allein auf rasche Arbeitsmöglichkeit, sondern hauptsächlich auf absolute Gefährlosigkeit bei der Arbeit Bedacht genommen worden, im Gegensatz zu den anderen Systemen, die nur die direkte Berührung der Spannschraube mit dem Arbeitsstück zu vermeiden suchten, dabei aber die Gefahr für den Arbeiter bestehen liessen.

Der Mitnehmer „Perfect“ bietet dem Arbeiter unbedingten Schutz und sind Unfälle bei Verwendung desselben ausgeschlossen.

Ein Blick auf die Abbildungen 4 bis 6 genügt, um alle Vortheile, welche derselbe in sich birgt, erkennen zu lassen.

Vollständig rund und glatt, ist es ausgeschlossen, dass ein Arbeiter bei Benützung mit einem Kleidungsstück daran hängen bleibe, was bei den gewöhnlichen Drehherzen so wie auch bei den anderen Systemen, welche sämtliche hervorstehende Spitzen haben, nicht behauptet werden kann.

Ein Satz des Mitnehmers, das sind 3 Stück, dient für die Spannweiten von 5 bis 20, von 15 bis 35 und von 30 bis 65 mm.

Um das Gleiche spannen zu können, würde man 9 Stück Drehherze benötigen.

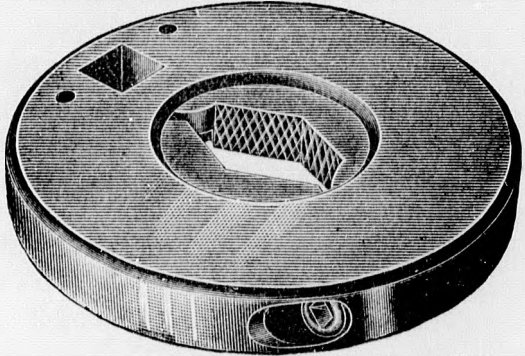


Fig. 6.

Von Seite und Hochkant gesehen.

Wie die Fig. 4 zeigt, besteht dieser Mitnehmer aus einem geschlossenen, ringartigen Gehäuse, in welchem zwei Spannbecken durch scharnierartige Hebel gegen die Innenfläche mittels einer Doppelschraube bewegt werden und daselbst die Welle kräftig umspannen. Für den Mitnehmerfinger der Planscheibe ist eine entsprechende Aussparung vorgesehen.

Auch ein Vergleich der Grössenverhältnisse der verschiedenen Systeme bei gleicher Spannweite fällt zum Vortheil des Mitnehmers „Perfect“ aus.

Ausser der Verhütung jeglichen Unfalles bietet dieser Mitnehmer noch wesentliche technische Vortheile; infolge seines geringen Durchmessers gestattet er eine Unterführung des Drehbanksupportes und kann hiedurch der Drehstuhl stets in seiner günstigsten Stellung eingespannt bleiben.

Dieser Mitnehmer spannt rasch und genau centrisch, da die Klemmbacken sich von beiden Seiten gleichzeitig verschieben.

Pränumerations-Einladung.

Mit 1. Mai l. J. eröffnen wir ein neues Abonnement auf unser Fachblatt. Wir richten daher an alle Freunde unseres Blattes die höfliche Bitte uns in unserer Thätigkeit für die vaterländische Fabriksindustrie auch fernerhin zu unterstützen und in die Reihe unserer Abonnenten eintreten zu wollen. Der Abonnementpreis beträgt ganzjährig 12 Kr., halbjährig 6 Kr. Ebenso ersuchen wir alle sich mit der Abonnementgebühr im Rückstande befindlichen Leser um gefl. postwendende Einsendung derselben, damit in der Zusendung des Blattes keine Störung eintrete.

Die Administration.

Geschäftliche Rundschau.

Technische Agentur Béla Birly. Diese äusserst rührige Budapester Firma hat die Vertretung der Aktiengesellschaft *Felten & Guillaume* so wie der Commandit-Gesellschaft für Tiefbohrungen *Trautzl & Co.* in Wien, übernommen.

Die Firma Heinrich Singer's Nachfolger Schmirgelscheibenfabrik in Budapest hat Herrn *Johann Morelli*, welcher aus der „Hungaria“ Schmirgelscheibenfabrik *Morelli & Co.* gegenwärtig *Fellner & Resofszky* ausge-

treten ist, im Vereine mit Herrn *Ákos Tatay* mit der technischen Leitung ihres Etablissements betraut. Als neue Fabrikationszweige wird die Firma *Heinrich Singer's Nachfolger* von nun ab die Erzeugung des Herrn *Morelli* patentirten Reinigungslappen „Flexible“ so wie der „Sili-Scheiben“ als vollkommenen Ersatz für Norton-Scheiben betreiben.

Lokalveränderungen. Die technische Agentur sammt Lager des Herrn *Izsó Salgo* befindet sich ab 1. Mai a. c. V., Lipót-körut 15. — Die Geschäftslokalitäten der Firma *Molnár & Pintér* befinden sich ab 1. Mai a. c. V., Lipót-körut 11.

Neue Vertretungen. Die Firma *Riegl & Co.* in Budapest hat die Vertretung der Firma *Weinhardt & Just* in Hannover für „Forcit“, welches einen vorzüglichen Ersatz für Weichgummi bildet, übernommen. — Die Firma *Conrad & Co.* in Budapest hat die Vertretung von Magnolia-Metall für Ungarn erhalten. — Herr *Ferdinand Székely* in Budapest, VI., Izabella-utca 81 hat die Vertretung der Firma *Franz Méguin & Co.* in Dillingen-Saar für gelochte Bleche übernommen. — Der Firma *Zikmund & Co.* in Ujvidék wurde die Vertretung der Motorenfabrik *J. Weber & Co.* in Uster bei Zürich übertragen.

Budapester Pumpen- und Maschinenfabriks-A.-G. Diese Firma hat ihre Abtheilung für Centralheizungen aufgelassen und hat die Ausführung der übernommenen Arbeiten an die Firma *Havas & Leibow* in Budapest abgetreten.

Neue Fabriksprojekte. In Sopron beabsichtigen einige österreichische Fabrikanten vereint eine *Webefabrik* mit 15 Millionen Kronen Kapital und 1500 Arbeitern zu gründen. — In Murány Kom. Gömör beabsichtigt Herr *Josef Mayer*, Eigenthümer der dortigen Steingeschierfabrik eine *Porzellanfabrik* zu errichten. — Herr *Georg Tarrach*, Ingenieur in Wien projektirt in Ungarn die Erbauung einer *Fabrik für gepresste Blechwaaren*.

Pyrisolith elektrische Beleuchtungskörper Fabrik A. G. Unter dieser Firma wurde in Budapest, VII., Güzella-ut 53 ein neues Unternehmen gegründet, welches elektrische Beleuchtungskörper und andere in das Fach schlagende technische Artikel erzeugen wird. Das Aktienkapital beträgt 100,000 Kronen.

Lack- und Farbwaarenfabrik „Standard“ in Pozsony. Unter dieser Firma wurde in Pozsony von dem Wiener Fabrikanten Herrn *Arthur Bittner* eine Fabrik gegründet.

The Anglo-Hungarian Mills Ltd. Unter dieser Firma wurde in London ein Unternehmen in's Leben gerufen, welches die Gründung von ungarischen Industrie-Unternehmungen mit englischem Kapital bezweckt. Das Unternehmen unterhandelt vorläufig mit den Städten *Arad* und *Kolozsvár* wegen Errichtung von Tuchfabriken.

Vermischte Nachrichten.

Landesverband der ungarischen Fabriksindustriellen. Die Pressburger Sektion des Landesverbandes ungarischer Fabriksindustriellen hielt dieser Tage ihre konstituierende Sitzung, an welcher auf Einladung des Herrn *Adolf Philipp*, Generaldirektors der Dynamit-Nobel-Gesellschaft, mehr als dreissig Industrielle theilgenommen haben. Nachdem der Vorsitzende mit einer schwungvollen Ansprache die Erschienenen begrüsst hatte, entwickelte der Präsident des Centralkomités *Dr. Franz Chorin* in einer mit grossem Beifall aufgenommenen Rede die Ziele des Verbandes, worauf die Versammlung, nachdem noch die Herren *Sprinzl*, *Ludwig* und *Palugyay* und Andere zum Gegenstand gesprochen, den Beschluss fasste, sich dem Landesverbande der ungarischen Fabriksindustriellen anzuschliessen. Zum

Präsidenten der Pressburger Sektion wurde Adolf Philipp, zu Mitgliedern des Komités aber wurden die Herren Ludwig, Klinger, Kuffner und Grüneberg mit Stimmeneinhelligkeit gewählt. — Das Organisationskomité hielt am 25. v. M. eine Sitzung unter Vorsitz des Ministerialrathes *Ferdinand Förster*, in welcher die Statuten vorgelegt wurden. Das Elaborat wurde acceptirt und dürfte die konstituierende Sitzung Mitte Mai erfolgen.

Agramer Landes-Industrieverband. Am 22. v. M. beschloss eine Anzahl kroatischer Industrieller zur Wahrung der Interessen der heimischen Industrie die Gründung eines Landes-Industrieverbandes. Diese Institution wird als selbstständiges Institut der Kaufmannshalle organisirt werden und mit der gleichnamigen ungarischen Institution identisch sein. Der Verband wird wohl seine Selbstständigkeit bewahren, beabsichtigt aber in allgemeinen Fragen mit dem ungarischen Verbands gemeinsam vorzugehen.

Abschluss des Eisenkartells. Unsere Leser werden sich wohl erinnern, dass wir bereits vor 2 Monaten als die grössten Zweifel über das Zustandekommen des Eisenkartells in der Tages- und Fachpresse auftauchten der Überzeugung Ausdruck verliehen haben, dass das Eisenkartell zu Börsenmanövern in Wien benützt werde und unter allen Umständen zu Stande kommen müsse. Wie recht wir mit unserer damaligen Ansicht hatten, beweist der Umstand, dass das Eisenkartell heute bereits als perfekt angesehen werden kann. Am 29. v. M. sind die Vereinbarungen zwischen der *Rimamurányer*, den ungarischen Staatswerken und den Werken der Staatseisenbahngesellschaft abgeschlossen worden. Der Beitritt der kleinen Werke war bereits gesichert. Die Vertreter des österreichischen Eisenkartells treffen nächster Tage hier ein, um das österreichisch-ungarische Eisenkartell, welches unnöthig so viel Staub aufgewirbelt hat, zu vereinbaren und bis längstens Ende d. M. zu perfektionieren.

Ungarisch - Amerikanische Northrop-Webstuhl- und Textilfabriks-A.-G. Am 18. v. M. fand die feierliche Eröffnung der gegenüber der Eisenbahnstation „Szent-Lőrincz nyaraló“ erbauten und in grossen Dimensionen errichteten „Ungarisch-Amerikanischen Northrop-Webstuhl- und Textilfabriks-A.-G.“ statt. Es ist dies eine der grössten Textilunternehmungen und befanden sich bei der Eröffnung bereits 600 Webstühle in Bewegung, während 600 andere noch eingestellt werden sollen. Die Webstühle — durchwegs vaterländisches Erzeugniss — bedeuten einen eminenten Fortschritt in der einschlägigen Fabrikation, da dieselben vollkommen automatisch fungieren, so dass auf 15—16 Stühle eine menschliche Arbeitskraft entfällt. Es ist dies der erste Fall auf dem Kontinent, dass eine ganze grosse Fabrik mit diesen selbstthätigen Webstühlen ausgestattet ist. Ministerialrath Josef Szterényi war in Vertretung des Handelsministeriums zu der Eröffnung erschienen, und wurde von Baron Emil Kubinsky, dem Präsidenten und Kommerzienrath Isidor Mauthner, dem Vizepräsidenten der Gesellschaft, so wie dessen Söhne empfangen. Auf die Ansprache des Barons Kubinsky erwiderte er, dass Unternehmungslust, Fachkenntniss, Intelligenz und Arbeit in Ungarn stets einen günstigen Boden finden werden. An der Eröffnungsfeier nahmen auch die Deputationen der Budapester Handels- und Gewerbekammer, der Ungarischen Kaufmannshalle, des Ungarischen Textilvereins und zahlreicher verwandter Körperschaften theil.

„Apollo“ Mineralölraffinerie-A.-G. Die Galizische Karpathen-Gesellschaft hat — wie das „N. Wr. Tagbl.“ meldet — in den letzten Tagen die Majorität der in Cirkulation befindlichen 15,000 Aktien der „Apollo“ Mineralölraffinerie-A.-G. in Pressburg gekauft und beabsichtigt, die Fabrik entsprechend umzugestalten, um

dieselbe zur Verarbeitung von grossen Quantitäten paraffinhaltigen Rohöls einzurichten. Die steigende Rohölproduktion der Galizischen Karpathen-Gesellschaft im Boyslawer Gebiete zwingt die Verwaltung, das Exportgeschäft zu kultivieren und wird Österreich-Ungarn bald in Deutschland, konkurrirend mit Amerika, Rumänien und Russland, auftreten müssen, während bisher nur geringe Mengen von Petroleum die österreichisch-deutsche Grenze passirten.

Ganz & Co. Eisengiesserei und Maschinenfabriks-A.-G. Diese Gesellschaft hielt am 23. v. M. unter Vorsitz des Präsidenten Markgrafen *Eduard Palavicini* ihre ordentliche Generalversammlung ab. Aus dem Direktionsberichte entnehmen wir, dass der sich seit circa 5 Jahren jährlich wiederholende Rückgang ihres Geschäftes von der Gesellschaft der Ungunst der wirthschaftlichen Verhältnisse zugeschrieben wird. Die Waarenauslieferung ist gegen das Jahr 1900 von 34 $\frac{1}{2}$ Millionen auf 28 $\frac{1}{2}$ Millionen, also um 6 Millionen Kronen in einem Jahre gesunken. Der Reingewinn des Vorjahres ist auf 782,300 Kronen zurückgegangen. Wenn man bedenkt, dass der Reingewinn noch im Jahre 1896 in Gulden 869,411.04 betrug, also heute in Kronen bei weitem nicht so viel beträgt als damals in Gulden, so kann man sich nicht wundern, dass der Coursverth der Aktien dieser Gesellschaft in dieser Zeit um mehr als die Hälfte zurückgegangen ist. Während diese Aktien noch im Jahre 1896 circa 2600 Gulden pro Stück notirten, ist heute der Cours derselben auf 2200 Kronen gesunken; demnach sind dieselben um mehr als die Hälfte zurückgegangen. Im ersten Semester des Vorjahres hat die Direktion zu gedrückten Preisen noch Aufträge errungen, im zweiten Semester blieben aber auch diese fort, so dass Arbeiterentlassungen und Reduzierungen der Arbeitszeit an der Tagesordnung waren. Die Anträge der Direktion eine Dividende von 100 Kronen per Aktie zu vertheilen, 40,000 Kronen dem Pensionsfond und 150,000 Kronen der Steuerreserve zuzuweisen, acceptirte die Generalversammlung. Wir aber behalten uns vor die Vorgänge bei dieser Industrie-Gesellschaft im Auge zu behalten und unsere Leser hierüber von Zeit zu Zeit zu informiren.

Die Budapester Strassenbahngesellschaft hielt am 16. v. M. unter dem Vorsitze des Dr. Alexander Országh ihre 37. Generalversammlung. Das Interesse für die Generalversammlung war besonders rege, die Aktionäre in ungewöhnlich grosser Anzahl erschienen. Die Generalversammlung dauerte aussergewöhnlich lang und war infolge der Obstruktion der Opposition recht stürmisch. Bei den Abstimmungen hat sich herausgestellt, dass die Opposition in ganz unansehnlicher Minorität ist und dass die überwiegende Majorität ihr vollstes Vertrauen in die gegenwärtige Leitung des Unternehmens setzt. Der Bericht und die Vorschläge der Direktion wurden von der Generalversammlung theilweise einhellig, theilweise mit grosser Majorität angenommen und die Aktionäre bereiteten der Direktion und deren Verkehrspolitik begeisterte Ovationen. Nach einer mit Beifallsrufen aufgenommenen Rede des Generaldirektors ordnete der Präsident die namentliche Abstimmung an. Das Resultat war, dass die Generalversammlung sowohl den Jahresbericht, als auch den Rechnungsabschluss, wie auch die Bilanz ferner die bezüglich der Vertheilung des Gewinnes gemachten Vorschläge mit 858 gegen 70 Stimmen annahm und der Direktion und dem Aufsichtsrathe das Absolutorium nach jeder Richtung hin ertheilte. Zum Aufsichtsrathe wurde das bisherige Ausschussmitglied Josef Gruber neu und die alten Mitglieder wiedergewählt. Der letzte Punkt der Generalversammlung waren die eingereichten Anträge, welche in namentlicher Abstimmung dem Vorschlage der Direktion gemäss mit grosser Stimmenmehrheit abgelehnt wurden.

Statistik der Patentertheilungen. Eine Statistik der in den verschiedenen Ländern erteilten Patente ermöglicht einen Vergleich, in welchem Grade die einzelnen Staaten an den geistigen Fortschritten auf technischem Gebiete, welche durch die patentirten Erfindungen zum Ausdruck kommen, beteiligt sind. Im Jahre 1901, für welches Jahr jetzt eine vollständige Statistik der der internationalen Union angehörigen Staaten, wie auch einiger anderer vorliegt, nahmen den ersten Rang die Vereinigten Staaten von Nordamerika mit 25.322 Patenten ein. Es folgt dann Grossbritannien mit 13.170 und Frankreich mit 12.399. An vierter Stelle kommt das Deutsche Reich mit 8784 Patenten; dabei sind aber die in gleichem Zeitraum eingetragenen 18.220 Gebrauchsmuster nicht berücksichtigt, was das Vergleichsbild etwas verwischt, da für den Gegenstand der deutschen Gebrauchsmuster im Auslande vielfach Patente nachgesucht werden. In weiterer Reihenfolge ist Belgien mit 6885, Italien mit 3134, Österreich mit 2577, Ungarn mit 2938 und die Schweiz mit 1889 Patenten beteiligt. Im Bezug auf Musterschutz nimmt Deutschland mit 131.666 Musterdeponierungen den ersten Platz ein. Nach ihm folgt die Schweiz mit 66.380, Frankreich mit 52.011, Grossbritannien mit 16.282 und Österreich mit 10.865. In Bezug auf Schutzmarken (Fabrikmarken) muss Deutschland den ersten Platz an Frankreich abtreten, welches es im Jahre 1900 auf 8922 Eintragungen gebracht hat, während Deutschland nur 5581, ferner Österreich 4223, Ungarn 3688, England 3223 zu verzeichnen hat. Es wurden demnach in Ungarn um 361 Patente mehr erteilt als in Österreich, hingegen wurden in Österreich um 535 Fabriksschutzmarken mehr registriert als in Ungarn.

Technisches Allerlei.

„Schoeller-Express.“ Als neueste Marke von Tiegelguss-Werkzeugstahl haben die Terner Stahl- und Eisenwerke von Schoeller & Comp. den „Schoeller-Express“ auf den Markt gebracht. Es ist dies ein aus den besten steirischen Rohmaterialien hergestellter Tiegelguss-Werkzeugstahl für Schnellarbeit, der alle nur wünschenswerthen Eigenschaften eines idealen Werkzeugstahles in sich vereint. Der „Schoeller-Express“, dessen Behandlung eine ganz einfache ist, verträgt sehr hohe Hitzgrade, lässt sich sehr gut schmieden, in der einfachsten Weise härten und auch im kalten Zustande leicht bearbeiten. Seine von anderen Stahlqualitäten bisher unerreichte Zähigkeit verleiht dem „Schoeller-Express“ eine ganz ausserordentliche Schneidhaltigkeit. Dabei stellt er sich im Gebrauche billiger als irgend eine andere Marke von Werkzeugstahl. Durch zahlreiche Versuche mit dem „Schoeller-Express“ in verschiedenen Maschinenfabriken, Eisenbahn-Werkstätten etc. wurde die aussergewöhnliche Leistungsfähigkeit der neuen Marke praktisch erprobt. Der „Schoeller-Express“ ist zur Herstellung der verschiedensten Werkzeuge verwendbar und eignet sich bestens für Dreh- und Hobelmesser, Bohrstähle, Stossmeissel, Bohrer und einfachere Fraiser; mit demselben kann sowohl Eisen, weicher, mittelharter und selbst harter Stahl und Stahlformguss als auch jede Art von Grauguss (mit Ausnahme von Hart- und Schalenguss), so wie auch Bronze, Metall-Legierungen, Holz etc. bearbeitet werden. Seiner vorzüglichen Schneidhaltigkeit halber ist der „Schoeller-Express“ der weitaus geeigneteste Werkzeugstahl zur Ausführung

von Präzisionsarbeiten im Allgemeinen und empfiehlt sich aus demselben Grunde besonders für automatisch arbeitende Maschinen.

Technischer Fragekasten.

Diese Rubrik steht unseren Abonnenten und Inserenten unentgeltlich offen. Für Fragesteller, welche weder Abonnenten noch Inserenten unseres Blattes sind, beträgt der Preis für jede Anfrage 2 Kronen. Die Namen der Fragesteller werden in keinem Falle bekannt gegeben.

Anfragen:

Frage Nr. 131. Von J. B. in K. Welche Firma liefert Ziehbänke?

Frage Nr. 132. Von R. G. & Co. in B. Wollen Sie uns eine Firma, welche gute Wassermesser liefert namhaft machen.

Antworten:

Antwort auf Frage Nr. 129. Cardirte Putzwolle können Sie von den Firmen Rudolf Löwi, Wien, II., Engerthstr. 173—175 und J. G. Lindner & Merz in Brünn beziehen.

Antwort auf Frage Nr. 130. Formkästen aus Schmiedeeisen liefert Ihnen die Firma König, Kücken & Co. in Berlin N. Prinzen-Allee 28.

Handelsgerichtliche Kundmachungen.

Firmen-Protokollirungen. Martin Fromm & Sohn, Kunstmühle in Brassó. — Németh-Prónaer Tuchmacher-Fabriks-Verband in Németh-Próna. — József Csóti, Dampfmühle in Vésztő. — Franz Halász, Eisenhändler in Kis-Hegyész. — M. Wulpe, Eisenhändler in Ujvidék. — Zikmund & Co., Maschinenschlosser und Fabrikanten von landwirthschaftlichen Maschinen in Ujvidék. — Heinrich Pusch & Co., Fabrik für Kupfer- und Metallwaaren in Budapest, III., Nap-utcza 22. — Mayer Maschinen-Fabrik, Eisen- und Metallgiesserei Akt.-Ges. in Szombathely. — Josef Matkovits, Dampfmühle in Gattaja. — Ferdinand Kalaber, Eisenhändler in Agram. — Erste Agramer Stockfabrik in Agram. — Graf Dessewffy'sche Dampfmühle in Ujszász. — Lack- und Fettwaarenfabrik „Standard“ Pressburg, Arthur Bittner in Pozsony. — Mandel Leser Eisenhändler in Mező-Laborcz. — Samuel Reisman, Dampfmühle in Homonna. — Mathias Eszes, Dampfmühle in Dorosma. — Johann Gligán, Dampfmühle in Szeghalom. — Friedrich Belentá, Eisenhändler in Békés. — Leop. Riegelhaupt, Eisenhändler in Alsó-Kubin. — Ungarische Posamentir- und Bandwaaren-Fabrik, Adolf Lamberg in Budapest, VII., Dongó-utcza 3. — Emanuel Neumann, Werkzeughändler u. Kommissionär in Budapest, VII., Csengeri-utcza 71. — Jakob Brauer, Eisenhändler in Högyész. — Stefan Pál, Eisenhändler in Pápa. — Erste Temerner Dampfmühl-Gesellschaft, Adam Ökrész & Co. in Temerin. — Anton Georgievics Eisenhändler in Ujvidék.

Firmen-Nachrichten. Bei den Firmen: Hirtenberger Patronen-, Zündhütchen und Metallwaarenfabrik vormals Keller & Co. in Magyar Óvár (Centrale: Wien) wurde Anton Keller als Direktionsrath gelöscht; Kais. u. kön. Militär-Conservenfabrik Bruck-Ujfalu Karl Littmann & Co. in Királyhida wurde Karl Littmann als Firmatheilhaber in Folge Ablebens gelöscht und Bernhard Wetzler in Wien als alleiniger Firmainhaber eingetragen; Fülöpszállás landwirthschaftliche Dampfmühl A. G. in Fülöpszállás wurde Emerich Nagy als Direktionspräsident und Stefan B. Csösz an Stelle von Eme-

Rettungskästen für Fabriken

laut minist. Verordnung zu den billigsten Preisen erhältlich bei
J. K E L E T I Budapest, IV., Koronaherczeg-utcza 17.

rich Székeli als Direktionsmitglied gewählt; *Erste Temes-Saágher Dampfmühle Akt. Ges.* in Temes-Saágh wurden Franz Berger und Anton Schmidt als Direktionsmitglieder eingetragen; *Danubius-Schoenichen-Hartmann vereinigte Schiffbau und Maschinenfabrik-Akt.-Ges.* in Budapest wurden Vincenz Görgey, Baron Victor Schossberger und Dr. Emerich Pekár als Direktionsmitglieder mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen; *E. Mayer's Söhne* in Szombathely wurde in Folge Ablebens von Karl Mayer als Firmainhaber die Erben Wwe Karl Mayer und die minderjährigen Nikolaus und Robert Mayer so wie als Vertreter der Firma mit dem Rechte der Firmazeichnung Johann Koncz und Ignaz Feleki eingetragen; *Repräsentanz für Ungarn der Aktien-Gesellschaft Dynamit Nobel* in Pozsony (Centrale: Wien) wurde Franz Hövig als Direktor und Repräsentant für Ungarn mit dem Rechte der kollektiven Firmazeichnung eingetragen; *Erste Esseker Walzmühle Jos. Kraus Söhne* in Esseke wurde Felix Kraus als Firmatheilhaber gelöscht und die minorenen Richard und Ludwig Kraus als Firmatheilhaber eingetragen, bis zu deren Grossjährigkeit die Firma von Adolf Kraus jun. und Markus Kraus gezeichnet wird; *Aktien-Gesellschaft für Beleuchtung und Wasserleitungs-Installationen* in Szeged wurden Sigmund Seifmann und Alexander Sugár als Direktoren mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen; *Kalmár & Engel* in Budapest wurde Rudolf Béla Kalmár als alleiniger Firmainhaber eingetragen und Sigmund Engel als Firmatheilhaber gelöscht; *Ungarische Naphta-Industrie-Akt.-Ges.* in Budapest wurde Peter Herzog als Direktionsmitglied gelöscht; *Neuschlosz'sche Nasicer Tanninfabrik und Dampfsäge Akt. Ges.* in Budapest wurde Armin Rosenberg als Direktionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen; *Concordia Dampfmühl-A.-G.* in Budapest wurde Julius Sváb als Direktionsmitglied mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen; *Erste Ungarische Wirkwaaren-Fabriks-Akt.-Ges.* in Vác wurden Manfred Weiss und Sigmund Singer als Direktionsmitglieder mit dem Rechte der Firmazeichnung eingetragen; *Poprader Kartoffelstärke-, Syrup- und Stärkezuckerfabriks-Aktien-Gesellschaft* in Poprad wurde die Statutenänderung, nach welcher das Betriebskapital aus 1000 Aktien à 100 Kronen besteht, eingetragen.

Firmen-Löschungen. *Kiessling & Co.* in Budapest. — *Weisz & Zwilling* in Budapest. — *Maschinenbau-Anstalt, Eisengiesserei und Dampfkesselfabrik H. Pauksch Akt. Ges.* *Ungarische Niederlassung* in Budapest.

Volkswirtschaftliche Mittheilungen.

Die ungarische Konversion. Heute veröffentlicht die Ungarische Allgemeine Kreditbank die Kundmachung, betreffend die Konvertirung der 4 $\frac{1}{2}$ %-igen ungarischen Staats-Obligationen gegen 4%-ige steuerfreie königl. ungarische Rente. Zur Konvertirung gelangen: 4 $\frac{1}{2}$ % ung. Staatseisenbahn-Anleihe v. J. 1889 in Gold, 5% Schuldverschreibungen zur Einlösung der Aktien der Ung. Ostbahn v. J. 1876, 4 $\frac{1}{2}$ % vereinigte Prioritäts-Anleihe ung. Eisenbahnen v. J. 1888, 4 $\frac{1}{2}$ % ung. Staatseisenbahn-Anleihe v. J. 1889 in Silber, 4 $\frac{1}{2}$ % ung. Schankregal-Obligationen. Dagegen wird neue 4% Kronenrente im Betrage von 1,087 470,000 Kronen emittirt. Die Schuldverschreibungen, so wie die an denselben befindlichen Zinscoupons sind von allen bestehenden ungarischen Stempeln, Gebühren und Steuern befreit und wird den-

selben die vollkommene Stempel-, Gebühren- und Steuerfreiheit auch für die Zukunft zugesichert. Die Inhaber der Obligationen können die am 1. Juni und 1. Dezember jedes Jahres fälligen Zinsen erheben: bei der kön. ung. Staats-Central-Kassa und bei der kön. ung. Staatskassa in Budapest, bei der kön. Staatskassa in Agram, so wie bei sämtlichen kön. ung. Steuerämtern; ferner: in Budapest: bei der Ungarischen Allgemeinen Kreditbank, bei dem Ungarischen Bodenkredit-Institute, bei dem Pester Ersten Vaterländischen Sparkassa-Verein, bei der Ungarischen Escompte- und Wechslerbank, bei der Pester Ungarischen Commercialbank, bei der Ungarischen Bank für Industrie und Handel A G., in Wien: bei dem Bankhause S. M. v. Rothschild, bei der K. K. priv. Österreichischen Credit-Anstalt für Handel und Gewerbe, bei der K. k. priv. allgemeinen österreichischen Bodenkredit-Anstalt und bei der Unionbank, so wie in Berlin, Frankfurt a/M., Hamburg, Paris, Brüssel und in Amsterdam. Den Inhabern der zu konvertirenden Obligationen wird der Umtausch unter nachstehenden Bedingungen angeboten: 1. Der Umtausch kann vom 30. April bis 10. Mai erfolgen. 2. Umtausch-Stellen in den Ländern der ungarischen Krone sind in Budapest die kön. ung. Staats-Zentral-Kassa (Finanzministerial-Palais), die kön. ung. Staatskassa (Zollamt) und sämtliche kön. ung. Stauerämter, ferner: in Agram: die kön. Staatskassa, so wie die Esseger, Gospißer, Oguliner, Požegaer, Varasdiner und Vukovärer kön. Steuerämter, sodann in Budapest: die kön. ung. Postsparkassa, die Ungarische Allgemeine Kreditbank. 3. Die zu convertirenden Obligationen werden wie folgt in Zahlung genommen: a) 4 $\frac{1}{2}$ % ungarische Staatseisenbahn-Anleihe vom Jahre 1889 in Gold für je 100 Goldgulden Nominal-Kapital mit Goldfl. 100.50 zuzüglich 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen vom 1. Feber 1902 bis einschliesslich 30. Juni 1902 Goldfl. 1.87⁵ zusammen mit Goldfl. 102.37⁵ à K 238.10 für je 100 Goldgulden, daher mit K 243.75, b) 5% Schuldverschreibungen zur Einlösung der Aktien der Ungarischen Ostbahn vom Jahre 1876 für je 100 Goldgulden Nominal-Kapital mit Goldfl. 100.50 zuzüglich 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen (5% minus 10% Einkommensteuer) vom 1. Jänner 1902 bis einschliesslich 30. Juni 1902 Goldfl. 2.25 zusammen mit Goldfl. 102.75 à K 238.10 für je 100 Goldgulden, daher mit K 244.65, c) 4 $\frac{1}{2}$ % vereinigte Prioritäts-Anleihe ungarischer Eisenbahnen v. Jahre 1888 für je 100 Mark D. R. W. Nominal-Kapital mit Mark 100 zuzüglich 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen vom 1. Jänner 1902 bis einschliesslich 30. Juni 1902 Mark 2.25 zusammen mit Mark 102.25 à K 117.60 für je 100 Mark, daher mit K 120.25, d) 4 $\frac{1}{2}$ % ungarische Staatseisenbahn-Anleihe vom Jahre 1889 in Silber für je 100 Gulden Nominal-Kapital mit K 200 zuzüglich 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen vom 1. Jänner 1902 bis einschliesslich 30. Juni 1902 4.50 zusammen mit K 204.50, e) 4 $\frac{1}{2}$ % ungarische Schankregal-Obligationen für je 100 Gulden Nominal-Kapital mit K 200 zuzüglich 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen vom 1. Jänner 1902 bis einschliesslich 30. Juni 1902 K 4.50 zusammen mit K 204.50. Dagegen werden die neuen 4% Staatsrenten-Schuldverschreibungen, welche zur Konvertirung der vorstehend aufgezählten Titres zu dienen haben, für je 100 Kronen Nominal-Kapital mit K 96.50 zuzüglich 4% Zinsen vom 1. Dezember 1901 bis einschliesslich 30. Juni 1902 K 2.33 zusammen mit K 98.83 berechnet. Der durch 4%-ige Staats-Renten-Schuldverschreibungen nicht ausgleichbare Rest des Anrechnungswerthes der eingelieferten 4 $\frac{1}{2}$ %-igen, bzw. 5%-igen Obligationen wird von den Umtauschstellen baar vergütet. 4. Die umzutauschenden Obligationen

POLGÁR SÁNDOR
Budapest VII. Erzsébet-körút 50.

empfiehlt sein reich assortirtes Lager in sämtlichen VERBANDSTOFFEN, BANDAGEN, GUMMIWAAREN u. RETTUNGSKÄSTEN laut neuester ministerieller Verordnung. — Preiscurant gratis.

sind mit Coupons über die laufenden Zinsen einzuliefern und zwar: die 4½% ung. Staatseisenbahn-Obligationen in Gold, mit Coupons per 1. August 1902, die 5% Schuldverschreibungen zur Einlösung der Aktien der Ung. Ostbahn mit Coupons per 1. Juli 1902, die 4½% vereinigte Prioritäts-Anleihe ung. Eisenbahnen mit Coupons per 1. Juli 1902, die 4½% ung. Staatseisenbahn-Obligationen in Silber mit Coupons per 1. Juli 1902, die 4½% ung. Schankregal-Obligationen mit Coupons per 1. Juli 1902, wogegen die auszufolgenden Interimsscheine über die neuen 4% Staats-Renten-Schuldverschreibungen mit Coupons per 1. Juni 1902 versehen sein werden. Soferne bei Einreichung umzutauschender Stücke noch nicht fällige Coupons fehlen, ist deren Betrag vom Einreicher baar zu vergüten. 5. Verlorene und bereits fällige Obligationen werden zum Umtausche nicht zugelassen, dagegen werden verlorene jedoch noch nicht fällige Obligationen zum Umtausche angenommen. 6. Die Einlieferung der zum Umtausche angemeldeten Titres hat entweder sofort zu geschehen oder innerhalb 4 Wochen nach Ablauf des Konversions-termines, soferne bei der Anmeldung eine nach Ermessen der Umtauschstelle genügende Kautions bestellt wird. 7. Über die zum Umtausche eingereichten Obligationen erhalten die Einreicher eine briefliche Bestätigung, gegen deren Rückgabe ihnen nach fünfzehn Tage vom Datum der Einreichung gerechnet, gleichzeitig mit dem Ihnen eventuell zum Ausgleich zukommenden Baarbetrage die Interimsscheine über die entfallenden neuen 4%-igen Staats Renten-Schuldverschreibungen ausgefolgt werden. 8. Insoferne die zum Umtausche eingereichten Obligationen den deutschen, französischen, englischen oder holländischen Stempel tragen, werden den Einreichern über deren Wunsch mit dem betreffenden Stempel versehene Interims-Scheine ausgefolgt. Solche, mit einem fremden Stempel versehene alte Obligationen sind mit gesonderten Anmeldescheinen einzuliefern.

Külön osztály emelő-készülékek és közlőmű berendezések gyártására:

Hirsch és Frank

Budapest-Salgó-Tarjáni gépgyár és vasöntő részvény-társulat

BUDAPEST,
VI., Szabolcs-utca 34. szám.

Egyengető-esztergapadok,
furógépek, marógépek, valamint más *szerszámgépek* a legújabb szerkezet és gondos kivitelben.



Gratis und franco bekommt
Jeder ein Manipulations-Büchlein, wodurch wer immer in der Lage ist die

feinsten Liqueure und Rum

auf kaltem Wege ohne jedwede Vorrichtung selbst in kleinsten Mengen von meinen renommirten aromatischen Essenzen herzustellen.

Gegründet **A. WATTERICH**, Budapest, Gegründet
1869. VII., Dohány-utca 5. **186**

Prämiirt mit 8 Medaillen und zahlreichen Anerkennungs-Diplomen

Eigenthümer, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
JULIUS SINGER.

Allgemeine Aerogengas-Actien-Gesellschaft

••••• BUDAPEST. •••••

Aerogengas ist das billigste, schönste und angenehmste Beleuchtungsmittel der Gegenwart.

Actien-Kapital: 2.000.000 Kronen. Centralbureau: V. Vigadó-tér, Thonethof. Sitz: Budapest.

Fabrikation des Van-Vriesland'schen Carburateur Compresseurs. — Ausbeutung des Aërogengases für Beleuchtung, Heizung und Kraftübertragung. — Fabrikation sämmtlicher zu obgenannten Zwecken nöthigen Apparate. — Beleuchtungs-Einrichtungen für Städte, Gemeinden, Bahnhöfe, Kasernen, Schlösser, Privatwohnungen etc. etc. — Kostenüberschläge u Beleuchtungs-Pläne gratis.

Vorzügliche Zeugnisse über viele ausgeführte Anlagen.

Kohlensäure-Kälteerzeugungs-Maschinen
System und Patent Sedlacek,
erzeugen als Spezialität

KOGLER & ROSZNER

Maschinenfabrik,
Budapest, Váci-ut 34. szám.

In allen Grössen komplette Kühlanlagen für Bräuereien, Schlachthäuser, Kühlhallen, Markthallen, Fisch-, Delikatessen-, Butterhandlungen, Hotels, Restaurants, Wurst- und Fleischwaren-Fabriken, Molkereien, Chokolade-, Zucker-, Kunstbutter-, Paraffin-, Stearin-, Soda-, Leim-, Farben- und Chemische Fabriken, für Schiffe, Kranken- und Leichenhäuser u. s. w. in vorzüglichster Ausführung unter Garantie!

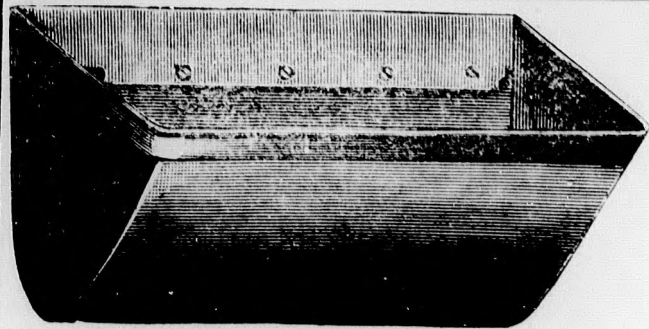
HERA-PROMETHEUS

Actiengesellschaft für Carbid u. Acetylen,
Budapest, Erzsébet-körut 48.

— Eingezeichnetes Aktien-Kapital: 1.440.000 Kronen. —

Budapester Fabrikate.

Bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annoncierten Firmen ersuchen wir unser Blatt als Quelle anführen zu wollen.



Steinfeld G. és Társa

TECHNIKAI CZIKKEK GYÁR

Budapest, VI., Szondy-utca 35.

Cs. és kir. kizárólagos szabadalom: Szabadalmazott önműködő

„COMPRESSOR“ minta 1902.

Valamennyi művelt országban törvényhatóságilag védett.

A jelenkor legegyszerűbb, legolcsóbb, legjobb és legtartósabb fecskendője.

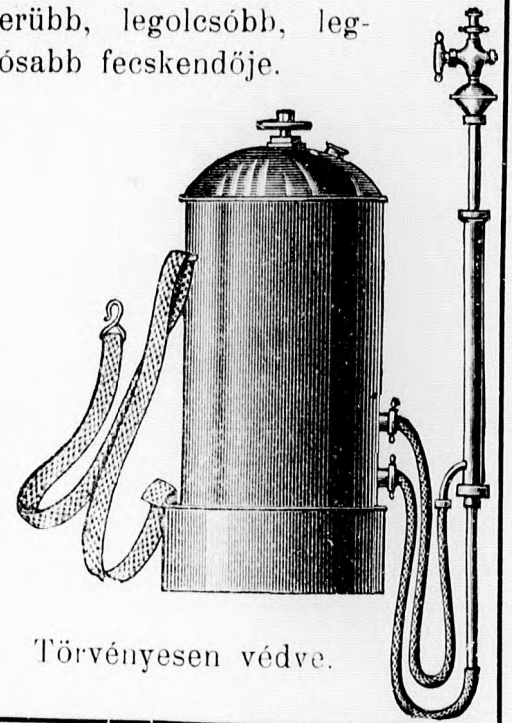
Kizárólagos szabadalom.

TELEFON

o o 21—24. o o

Egy darab ára tölcserrel együtt **15 korona.**

Viszont elárusítók engedményben részesülnek.



Törvényesen védve.

KIVALÓ ELŐNYEI:

- I. Ezen fecskendő öntevőleg működik.
- II. Tökéletesen egyforma permetezést eszközöl.
- III. Egy perc alatt használatrakész, tehát nincs idővesztés.
- IV. Elmés szerkezete következtében határtalan tartósággal bír.
- V. A folyadék permetezése mindig egyformán ködszerűen történik és a készítményekkel való tökéletes vegyülése folytán anyagvesztés nem áll elő.
- VI. A készülék valamennyi része nemes ércből szolidan és tartósan van készítve; minden egyes darab az elszállítás előtt kipróbáltatik, minek következtében javítás nem szükséges.
- VII. Az általam szállított készülékeknél valamennyi anyag- és gyártási hiba tekintetében helyes velebánás mellett jó működésért jótállást vállalunk.
- VIII. Minden eddig használatban lévő szerkezettel szemben az árak nagyon olcsók.

A megrendelések mielőbbi feladására alázattal felkérjük. Minden permetező, a mit saját czégünk szállítunk, ha nem felel meg, a pénzt visszatérítjük.

HIRDETMÉNY.

Ezennel közhírré tétetik, hogy miután a Magyar kir. Pénzügyminisztérium ellenőrző közegei a Magy. Kir. Szab. Osztálysorsjáték (X. sorsjáték) I osztályára szóló sorsjegyeket felülvizálgatták, azok a főelárusítóknak árusítás végett kiadattak. — A Magyar Kir. Pénzügyminisztérium által jóváhagyott sorsolási terv itt következik:

A Magy. Kir. Szab. Osztálysorsjáték Sorsolási Terve

Tizedik sorsjáték.

100,000 sorsjegy, 50,000 nyeremény.

Első osztály Betét 12 korona. Huzás: 1902. maj. 22. és 23.		Második osztály Betét 20 korona. Huzás: 1902. jun. 18. és 19.		Harmadik osztály Betét 32 korona. Huzás: 1902. jul. 15, 16 és 17.		Hatodik osztály Betét 24 korona. Huzás: 1902. szeptemb. 24-től okt. 21-ig.	
Nyeremény	korona	Nyeremény	Korona	Nyeremény	Korona	Legnagyobb nyeremény szerencsés esetben 1.000,000 Korona (Egy Millió)	
1 a	60000	1 a	70000	1 a	80000	1 jut. kor.	60000 60000
1 »	20000	1 »	25000	1 »	30000	1 nyer. á	40000 40000
1 »	10000	1 »	10000	1 »	20000	1 »	20000 20000
1 »	5000	1 »	5000	1 »	15000	1 »	10000 10000
3 » 2000	6000	3 » 3000	9000	3 » 10000	30000	1 »	6000 6000
5 » 1000	5000	5 » 2000	10000	5 » 5000	25000	1 »	4000 4000
8 » 500	4000	8 » 1000	8000	8 » 2000	16000	2 »	3000 6000
30 » 300	9000	20 » 500	10000	10 » 1000	10000	3 »	2000 6000
50 » 100	5000	60 » 300	18000	70 » 500	35000	20 »	1000 20000
2900 » 40	116000	3900 » 80	312000	4900 » 130	637000	50 »	500 25000
3000 ny.	Kor. 240000	4000 ny.	Kor. 477000	5000 ny.	Kor. 898000	400 »	200 80000
Negyedik osztály Betét 40 korona. Huzás: 1902. auguszt. 13. és 14.		Ötödik osztály Betét 32 korona. Huzás: 1902. szeptemb. 3. és 4.				720 »	100 72000
Nyeremény	Korona	Nyeremény	Korona			1000 »	500 50000
1 a	90000	1 a	100000			27800 »	200 556000
1 »	30000	1 »	30000			30,000 nyerem. és jut.	Kor. 9.550,000
1 »	20000	1 »	20000				
1 »	15000	1 »	15000				
3 » 10000	30000	3 » 10000	30000				
5 » 5000	25000	5 » 5000	25000				
8 » 2000	16000	8 » 2000	16000				
10 » 1000	10000	10 » 1000	10000				
70 » 500	35000	70 » 500	35000				
3900 » 170	663000	3900 » 200	780,000				
4000 nyeremény	Kor. 934,000	4000 nyeremény	Kor. 1.061,000				

Az I. osztály huzása 1902. évi máj. hó 22. és 23-án tartatik meg. A huzások a Magyar királyi ellenőrző hatóság és királyi közjegyző jelenlétében, nyilvánosan történnek a huzási teremben. (IV., Eskü-tér, bejárat a Duna-utca felől). — Sorsjegyek a Magy. Kir. Szab. Osztálysorsjáték valamennyi elárusítóinál kaphatók.

Budapest, 1902. évi április hó 27-én.

Magy. Kir. Szab. Osztálysorsjáték Igazgatósága.
Lónyay. Hazay.

Bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annonciierenden Firmen ersuchen wir unser Blatt als Quelle anzuführen zu wollen.

Patent-Antiferugin

Rost bis auf den gesunden Kern des Eisens, mit dem es eine Verbindung eingeht, die jede Neubildung von Rost verhindert!

Antiferugin ist eine unerreichte, weder feuergefährliche noch gesundheitsschädliche Kesselfarbe; es bewirkt, dass der Kesselstein sich nur ganz lose an den Kesselwänden ansetzen kann, von denen er mit grosser Leichtigkeit zu entfernen ist; darf überall ruhig angewendet werden.

Tausende Referenzen.

ANTIFERUGIN widersteht Zuckersäften, Säuren, Alkalien und deren Dämpfen!

Antiferugin ist das sicherste und wirksamste Rostschutzmittel für Blankmetalle!

Erste österr.-ungar.
Antiferugin-Fabrik.

Leuchtag & Seidenstein

Wien, X.,
Buchengasse Nr. 88/90.

Tüszmentes pénzszekrényeket, kasszettákat,
villanyos készülékkel ellátott
pénzszekrényeket, pánczélkasszákat
és
másolópréseket szolid kivitelben
legjutányosabban szállit:

HESKY TESTVÉREK

cs. és kir. szab. hazai pénzszekrénygyára.

Budapest, VI., Szabolcs-utcza 4.

LEUTWYLER F. E.

ELEKTRO-MECHANIKAI ÉS ÓRAMŰINTÉZET

BUDAPEST, VI., KAZINCZY-UTCZA 28

készit mindennemü nyilvános

o o o o o ÉPÜLET-TORONYÓRÁKAT. o o o o o

Különleges üzem magyar iskolai RAJZESZKÖZÖK
gyártásában

BUDAPEST, V., Váczi-ut 74.

Maschinen-Werkstätte für Gas- und Benzin-
Motore und Automobile

Wondry & Comp.

Budapest, Kazinczygasse Nr. 5.

Übernehmen Transmissions-Anlagen, Pumpen-
werke, Umänderungen von Petroleum- und Gas-
motoren auf Benzinmotore. Alle übrigen Moto-
renreparaturen zu den billigsten Preisen und
unter reeller Garantie.

**Gebauchte Gas- und Benzinmotoe
stets am Lager.**

CSÁKI ÉS TÁRSA BUDAPEST,

Váci-körut 17. ☞ Lázár-uteza 1.

HENGER-KENŐ-OLAJ-FINOMÍTÓ.

Távbeszélő-sz. 28-96. Alapított 1872. évben.

Sürgöny-czim: CSÁKI COMP BUDAPEST.

HENGEROLAJ:

		Kor.
Valvolin	főleg magas göznyomással dolgozó gőzgépeknek	I. ... 116
		II. ... 80
Vacum	tulhevített gőzüzemhez, sötét meleg és hideg alkatrészek számára: gyorsfordulatu gőzgépek, gázmotorok, elektrodinamo-gépek, mozonyok és cséplőgépek, nyomda- és rotációs-gépek, papirgyártó-hengerknél, munkagépeknél stb. stb.	0 ... 110
Skinolaj	világos	I. ... 96
		II. ... 76
Skinolaj	henger, tolatyú és tömő-szelence számára mozdonyoknál stb. sötét 10 légkör göznyomás felül is	III. ... 70

ZSIRADÉK:

Tengely-kenőcs	tengelyágyaknak és transmissióknak	I. ... 140
		II. ... 90
		III. ... 76

Asvány-gépolajok	4. 5. 6. 7. sz.			
	kor.	72	56	46 36.
Asvány-hengerolajok	A	B	C	
	kor.	60	65	72

FIGYELMEZTETÉS! Kitünő minőségű,

feltétlenül megbízható technikai kenőolajaink utánzását elhárítandó, védjegyünket 7945. sz. a. belajstromoztattuk. Minden általunk szállított hordó feneke törvényes védjegyünkkel van ellátva.

Olesó és kifogástalan gépüzemet csak a mi magas kenőképessegre praeparált technikai kenőolajunk biztosít, mely a géprészek kopását teljesen elhárítja és a gépek könnyű járása által a teljes erő kifejtést lehetővé teszi, illetőleg csekélyebb gőzfogyasztást igényel. Ezen olaj kenőképessege sokkal előnyösebb, mint a legfinomabb olívaolajé, azonkívül a használatban sohasem ég a géprészekre, absolute savmentes, tehát a fémekeket nem támadja meg. A használt olaj tiszta maradván, ismételtlen használható. Ezen olaj által a gépszolgálat igen megkönnyebbül, elesik a gépek tisztítása, nincs javítás, üzemakadály sem fordul elő. A modern malomiparban a magasnyomású gőzgépek terjedése és a tulhevített gőz alkalmazása maga után vonja direkt e célra praeparált kenőolajok alkalmazását.

Benzin-motorok részére ajánljuk világos **Skin-olajunkat**, mely olaj a legtöbb motorgyár által mint legmegfelelőbb kenőszert motorok hengerei és tolatyui kenésére van elismerve.

Allgemeiner Technischer Anzeiger für Ungarn.

Bei Bestellungen, Briefen etc. an die hier annoncirenden Firmen ersuchen wir unser Blatt als Quelle anführen zu wollen.

Telefon 465.

PHÖNIX-  STAHLWERKE

Telefon 465.

JOH. E. BLECKMANN

Ungarische Niederlassung

BUDAPEST, VI., Gyár-utca 29.

Lager von: „Phönix“ Manganstahl für Werkzeuge in allen Dimensionen und Härtegraden.

Tiegelguss-Stahl. Inneberger Kistenstahl. Wagenfederstahl.
Feilen und Raspeln.

Werkzeuge aller Art für Mechaniker, Schlosser, Schmiede, Müller, Steinmetze etc.

„Phönix“ Ambosse und Schraubstöcke.

Tiegelgussstahl-Bleche. Stahlblech-Schaufeln und Rechen etc. etc.

Sürgönczim: **ALAPITTATOTT**
SZIVATTYUGYÁR BUDAPEST. 1858. évben.
BUDAPESTI SZIVATTYU- ÉS GÉPGYÁR RÉSZV.-TÁRS.
ezelőtt **WALSER FERENCZ**
Budapest, VI., Váci-ut 69.

GYÁRTMÁNYOK:

gőzgépek, légszűrők, keretfűrészek, gőzkazánok,
TARTÁNYOK, ELŐMELEGÍTŐK,
váltisztító-készülékek, vashidak, fedélszerkezetek,
SZEGECELT OSZLOPOK, VAS- ÉS ÉRCZÖNTVYÉNEK,
szivattyúk, tűzfecskendők,
tűzoltósági segédeszközök és szerek,
egyéni felszerelések,
köztisztasági szerek, közegészségügyi szerek,
templomharangok, vasharangállványok.
városi vízművek tervezése és építése.

Hengerelt vastartók

raktárról vagy közvetlen a műből történő szállításra.

SCHLICK-féle

vasöntöde és

Gépgyár Részv.-Társaság.

Gyár és irodák:

BUDAPEST, VI., Külső váci-ut 29—37. szám.

Készítményei:

építési vasmunkák, istálló berendezési cikkek
vashidak és *tetőszerkezetek*, vasöntvények,
oszlopok, épület-bádogos munkák, fémdiszit-
mények, műemlékek, szobrok, *gőzgépek* és
kazánok, utihengerek, *teljes körszivattyu-
telepek* berendezése, zsilipek, átereszek, felvonó-
gépek, *tartányok*, csövek, „*Reform*“ *váltisztító
készülék* (Popelka szabadalma). *Vasuti kocsik*:
teher- és személyszállításra.

Hengerelt és szögecselt vasgerendák.